

## Gottesdienst zum dreiundzwanzigsten Sonntag im Jahreskreis 2020 – 6. September 2020 – Texte für das Internet

### **Instrumentalstück**

Liturgische Begrüßung: Wir beginnen gemeinsam – „Im Namen des Vaters und ...“

### **Kyriegedanken**

Gott, du rufst uns zu Verzeihung und Neubeginn: **Herr, erbarme dich!**

Gott, du mahnst uns niemanden abzuschreiben: **Christus, erbarme dich!**

Gott, du zeigst immer wieder einen anderen Weg auf: **Herr, erbarme dich!**

**Gloria: Gloria, Ehre sei dir unserem Gott, ... - GL 169**

### **Tagesgebet**

Lebendiger Gott,

Du Beschützer aller, die auf dich hoffen, ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig.

Hilf uns in deinem Erbarmen den rechten Weg zu suchen und zu finden. Gib uns nur das, was wir wirklich zum Leben brauchen, so dass wir Zukunft haben in dieser Welt und unserer Zeit und auch in Ewigkeit!

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

### **1. Lesung – Ezechiel 33,7-9**

Du aber, Menschensohn, ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben; wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst, musst du sie vor mir warnen. Wenn ich zum Schuldigen sage: Schuldiger, du musst sterben! und wenn du nicht redest, um den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen, dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen sterben; sein Blut aber fordere ich aus deiner Hand zurück. Du aber, wenn du einen Schuldigen vor seinem Weg gewarnt hast, damit er umkehrt, und er sich nicht abkehrt von seinem Weg, dann wird er seiner Sünde wegen sterben; du aber hast dein Leben gerettet.

**Antwortgesang: Schweige und höre ... - GL 433,2**

### **2. Lesung - Römer 13,8-10**

#### **Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.**

Schwestern und Brüder! Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren!* und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

**Halleluja aus Taizé – Gl 483,5**

### **Evangelium: Matthäus 18,15-20**

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit *die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.* Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde!

Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

### **Halleluja von Taizé – Gl 483**

#### **Predigtgedanken (Kurzpredigt im Internet unter [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de))**

##### **Fürbitten**

Herr Jesus Christus, in dir ist erfüllt, was Gott uns verheißen hat. Voll Vertrauen bitten wir dich: **Du, unser Freund des Lebens, sei ihm bzw. ihnen nahe.**

- Segne unseren Papst Franziskus und verleihe seinem Wort Überzeugungskraft für die Welt. **Du, unser Freund des Lebens, sei ihm nahe.**

- Schenke unserem Bischof Reinhard die Kraft des Geistes für seinen Dienst in unserem Bistum. **Du, unser Freund des Lebens, sei ihm nahe.**

- Lass unsere Eheleute und Paare zu der Liebe, die sie sich versprochen haben, stehen und festige die Einheit dort, wo sie bedroht ist. **Du, unser Freund des Lebens, sei ihnen nahe.**

- Erhalte uns angesichts der Kraft des Zweifels in dieser Zeit auf dem Weg deiner Botschaft. **Du, unser Freund des Lebens, sei uns nahe.**

- Schenke den Verfeindeten die Kraft des Verzeihens. **Du, unser Freund des Lebens, sei ihnen nahe.**

Danke, dass Du bei uns bist und in unseren Glaubensgeschwistern, ja in allen Menschen. In jeglichem Leben begegnest Du uns wie Christus unser Bruder und Herr. AMEN.

### **Gabenlied: Herr wir bringen in Brot und Wein ... - GL 184**

#### **AGAPEFEIER**

**Hinführung:** Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und isst an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem wir uns an das erinnern, was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

#### **Gabengebet**

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten

Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

### **Segen über die Agape-Gaben**

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: VATER  
UNSER

### **Friedensgruß**

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### **Zum Teilen von Brot**

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

### **Danklied: Lobet den Herren – GL 392**

### **ENTLASSUNG**

#### **Schlussgebet**

Treuer Gott,

was uns Jesus, dein Sohn, in unergründlicher Liebe geschenkt hat, das lasse in uns wachsen und reifen zur guten Ernte. Gib, dass nur das wachse, was dem Leben dient und hilf uns zu lassen, was gegen das Leben steht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

#### **Segen**

Der Gott des Friedens schaffe in uns, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Er bewahre uns vor Unheil und Schaden und schenke uns eine gedeihliche Witterung. AMEN.

Er lasse uns erkennen, was heil macht und führe uns auf dem Weg seiner Weisungen. AMEN.

Das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. AMEN.

#### **Entlassruf:**

Gehet hin und bringet Frieden!

#### **Dank sei Gott dem Herrn!**

#### **Instrumentalstück**